

Inhalt

Katrin Bauer, Dagmar Hänel und Thomas Leßmann

Alltag sammeln – eine Einführung 7

Sammlungslogiken

Michael J. Greger

Zwischen Sammlung, Pflege und Transfer.

Richard Treuer als *mehrdimensionaler* Vermittler „volkskundlicher“ Inhalte 15

Christoph Dautermann

„Je ne regrette rien ...“ –

Die „Sammlung Thomassen“ im Museum Burg Linn, Krefeld 39

Lioba Keller-Drescher

Sammlungen als Handlungen verstehen.

Die württembergische Landesstelle für Volkskunde als Beispiel 65

Aktualisierungen

Kathrin Pöge-Alder

Archiv Zentrum HarzKultur in Wernigerode: Schätze, Erbe, Perspektiven 79

Konrad J. Kuhn

Dynamik in der Archivschachtel: Potentiale einer Wissensgeschichte

volkskundlicher Sammlungen 101

Theresa Jacobs und Ines Keller

Die „Komplexforschung“ des Instituts für sorbische Volksforschung in der DDR.

Versuch einer Rekonstruktion 119

Kathrin Bonacker

Buntes Archivgut – Reklame in alten Zeitschriften 145

Repräsentationen

Dennis Basaldella

Alltagstaugliche DDR? Inhaltliche und strukturelle Betrachtungen zu

Beständen zum nichtstaatlichen DDR-Film 161

Gabriele Wolf

Die Münchner Umfrage zur „Volkskultur“ von 1908/09 und ihre heutige
digitale Veröffentlichung: von handschriftlichen Berichten zu vernetzten Daten 175

Christian Baisch

Sammlungen – Akteure – Wissen:

Potentiale der Vernetzung am Beispiel des Portals Alltagskulturen im Rheinland . . . 195

Perspektiven

Katrin Bauer und Jutta Nunes Matias

„Wovon wollen wir leben, wenn wir nicht beizeiten sammeln?“

Konzepte für das Sammeln von Quellen zur Alltagskultur 217

Uta Bretschneider und Merve Lühr

Zwischen Entwertung und Ostalgie: Alltagswelten der DDR 235

Peter Fauser

Alltag sammeln heute. Beispiel: Alltags-Musikkultur(en) Thüringens in der

Tagespresse – Anmerkungen zu einem problembehafteten Sammelgegenstand 251

Sabine Thomas-Ziegler und Carsten Vorwig

Museale Alltagssammlungen.

Neues Sammeln von Häusern und Objekten im LVR-Freilichtmuseum Kommern . . 265

Autorinnen und Autoren 293